

**Staffel 4/2021 Das fünfte Buch Mose – Sendung # 4**

**Der Gott**

Wer ist eigentlich dieser große, ewige Gott, der seinem Volk die Treue hält und sie daran erinnert, dass er der einzige Gott ist, den sie haben?

5. Mose 6,1-9; 5. Mose 6,10-25; 5. Mose 7,1-5; 5. Mose 7,6-11; 5. Mose 7,12-26; 5. Mose 10,12-15

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**5. Mose 6,1-9** Und dies ist das Gebot, die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen, die der HERR, euer Gott, geboten hat, euch zu lehren, damit ihr sie tut in dem Land, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen, 2 damit du den HERRN, deinen Gott, fürchtest alle Tage deines Lebens, um alle seine Ordnungen und seine Gebote zu bewahren, die ich dir gebiete – du und dein Sohn und deines Sohnes Sohn –, und damit deine Tage lange währen. 3 Höre nun, Israel, und achte darauf, (sie) zu tun, damit es dir gut geht und ihr sehr zahlreich werdet – wie der HERR, der Gott deiner Väter, zu dir geredet hat – in einem Land, das von Milch und Honig überfließt! 4 Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein! 5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. 6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem Herzen sein. 7 Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und du sollst davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst. 8 Und du sollst sie als Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen als Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, 9 und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben.

**Fragen:**

- 1. Was für ein Gott ist der, der hier von Mose vorgestellt wird?**
- 2. Wie verträgt sich die Aufforderung Gottes, alles zu befolgen, was er gesagt hat, mit dem Gebot, ihn „mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft“ zu lieben? Was haben Gebote und Liebe miteinander zu tun?**
- 3. Welche Bedeutung haben die Verse 6-9 für uns heute? Wie setzen wir sie heute um?**

**5. Mose 6,10-25** Und es soll geschehen, wenn der HERR, dein Gott, dich in das Land bringt, das er deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat, dir zu geben: große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, 11 und Häuser voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Olivenbäume, die du nicht gepflanzt hast, und (wenn) du dann essen und satt werden wirst, 12 nimm dich in Acht, dass du den HERRN nicht vergisst, der dich herausgeführt hat aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus. 13 Den HERRN, deinen Gott, sollst du fürchten und ihm dienen, und bei seinem Namen sollst du schwören. 14 Ihr sollt nicht anderen Göttern, von den Göttern der Völker, die rings um euch her sind, nachlaufen – 15 denn als ein eifersüchtiger Gott ist der HERR, dein Gott, in deiner Mitte –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich vom Erdboden weg vernichtet. 16 Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht auf die Probe stellen, wie ihr ihn zu Massa auf die Probe gestellt habt. 17 Halten, ja, halten sollt ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Ordnungen, die er dir geboten hat. 18 Und du sollst tun, was recht und gut ist in den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, 19 um alle deine Feinde vor dir hinauszustoßen, so wie der HERR geredet hat. 20 Wenn dein Sohn dich künftig fragt: Was (bedeuten) die Zeugnisse und die

Ordnungen und die Rechtsbestimmungen, die der HERR, unser Gott, euch geboten hat?, 21 dann sollst du deinem Sohn sagen: Sklaven waren wir beim Pharao in Ägypten. Der HERR aber hat uns mit starker Hand aus Ägypten herausgeführt, 22 und der HERR tat vor unseren Augen große und unheilvolle Zeichen und Wunder an Ägypten, an dem Pharao und an seinem ganzen Haus. 23 Uns aber führte er von dort heraus, um uns herzubringen, uns das Land zu geben, das er unsern Vätern zugeschworen hat. 24 Und der HERR hat uns geboten, alle diese Ordnungen zu tun, den HERRN, unsern Gott, zu fürchten, damit es uns gut geht alle Tage und er uns am Leben erhält, so wie (es) heute (ist). 25 Und es wird unsere Gerechtigkeit sein, wenn wir darauf achten, dieses ganze Gebot vor dem HERRN, unserm Gott, zu tun, so wie er (es) uns befohlen hat.

**Fragen:**

- 1. Wie kommt es, dass Menschen vergessen (oder verdrängen), wem sie ihr Leben und gute Gaben zu verdanken haben?**
- 2. Wie ist der Kampf gegen das Vergessen zu gewinnen?**
- 3. In den Versen 20-25 erklärt Mose, wie die Israeliten ihren Kindern antworten sollen, wenn sie nach den Geboten fragen. Was sagen wir unseren Kindern heute, wenn sie uns nach unserem Glauben fragen? Was sind unsere befriedigenden Antworten?**

**5. Mose 7,1-5** Wenn der HERR, dein Gott, dich in das Land bringt, in das du (jetzt) hineinkommst, um es in Besitz zu nehmen, und (wenn er dann) viele Nationen vor dir hinaustreibt: die Hetiter und die Girgasiter und die Amoriter und die Kanaaniter und die Perisiter und die Hewiter und die Jebusiter, sieben Nationen, größer und stärker als du, 2 und (wenn) der HERR, dein Gott, sie vor dir dahingibt, und du sie schlägst, (dann) sollst du unbedingt an ihnen den Bann vollstrecken. Du sollst keinen Bund mit ihnen schließen noch ihnen gnädig sein. 3 Und du sollst dich nicht mit ihnen verschwägern. Deine Tochter darfst du nicht seinem Sohn geben, und seine Tochter darfst du nicht für deinen Sohn nehmen. 4 Denn er würde deinen Sohn von mir abwenden, dass er andern Göttern dient, und der Zorn des HERRN würde gegen euch entbrennen, und er würde dich schnell vernichten. 5 Sondern so sollt ihr an ihnen tun: Ihre Altäre sollt ihr niederreißen und ihre Gedenksteine zerbrechen und ihre Ascherim umhauen und ihre Götterbilder mit Feuer verbrennen.

**Fragen:**

- 1. Welche Wesenszüge Gottes treten hier zutage?**
- 2. Welches große Anliegen Gottes wird hier deutlich?**
- 3. Warum sind uns Texte unangenehm, die Gott so darstellen, wie es hier geschieht? Welche Lösung gibt es?**

**5. Mose 7,6-11** Denn du bist dem HERRN, deinem Gott, ein heiliges Volk. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt, dass du ihm zum Volk (seines) Eigentums wirst aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind. 7 Nicht weil ihr mehr wäret als alle Völker, hat der HERR sich euch zugeneigt und euch erwählt – ihr seid ja das geringste unter allen Völkern –, 8 sondern wegen der Liebe des HERRN zu euch, und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen, hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. 9 So erkenne denn, dass der HERR, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Güte bis auf tausend Generationen denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten, 10 und der denen, die ihn hassen, ins Angesicht vergilt, um sie umkommen zu lassen. Nicht zögert er gegenüber dem, der ihn hasst, ins Angesicht vergilt er ihm! 11 So sollst du das Gebot und die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen halten, die zu tun ich dir heute befehle.

**Fragen:**

- 1. Was bedeutet es, ein heiliges Volk zu sein?**
- 2. Wie lässt sich die Liebe Gottes umfassend beschreiben?**
- 3. Wie kann ein liebender Gott gleichzeitig bewahren und vergelten?**

**5. Mose 7, 12-26** Und es wird geschehen: Dafür, dass ihr diesen Rechtsbestimmungen gehorcht, sie bewahrt und sie tut, wird der HERR, dein Gott, dir den Bund und die Güte bewahren, die er deinen Vätern geschworen hat. 13 Und er wird dich lieben und dich segnen und dich zahlreich werden lassen. Er wird die Frucht deines Leibes segnen und die Frucht deines Landes, dein Getreide, deinen Most und dein Öl, den Wurf deiner Rinder und den Zuwachs deiner Schafe, in dem Land, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben. 14 Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern. Kein Unfruchtbarer und keine Unfruchtbare wird bei dir sein noch bei deinem Vieh. 15 Und der HERR wird jede Krankheit von dir abwenden. Und keine der bösen Seuchen Ägyptens, die du kennst, wird er auf dich legen, sondern er wird sie auf alle deine Hasser bringen. 16 Und du wirst alle Völker verzehren, die der HERR, dein Gott, dir preisgibt. Du sollst ihretwegen nicht betrübt sein, und du sollst ihren Göttern nicht dienen; denn das wäre ein Fallstrick für dich. 17 Wenn du in deinem Herzen sagst: Diese Nationen sind größer als ich; wie könnte ich sie vertreiben? – 18 fürchte dich nicht vor ihnen! Denk doch daran, was der HERR, dein Gott, dem Pharao und allen Ägyptern angetan hat, 19 an die großen Prüfungen, die deine Augen gesehen, und an die Zeichen und die Wunder und die starke Hand und den ausgestreckten Arm, womit der HERR, dein Gott, dich herausgeführt hat! Ebenso wird der HERR, dein Gott, an all den Völkern tun, vor denen du dich fürchtest. 20 Und auch die Hornissen wird der HERR, dein Gott, gegen sie senden, bis (alle), die übrig geblieben sind und die sich vor dir versteckt haben, umgekommen sind. 21 Erschrick nicht vor ihnen! Denn der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein großer und furchtbarer Gott. 22 Und der HERR, dein Gott, wird diese Nationen nach und nach vor dir hinaustreiben. Du wirst sie nicht schnell vernichten können, damit sich das Wild des Feldes nicht gegen dich vermehrt. 23 Und der HERR, dein Gott, wird sie vor dir dahingeben und sie in große Bestürzung versetzen, bis sie vernichtet sind. 24 Und er wird ihre Könige in deine Hand geben, und du wirst ihre Namen ausrotten unter dem Himmel. Kein Mensch wird vor dir bestehen, bis du sie vernichtet hast. 25 Die Bilder ihrer Götter sollst ihr mit Feuer verbrennen. Du sollst nicht das Silber und das Gold(, das) an ihnen (ist,) begehren und es dir nehmen, damit du dadurch nicht verstrickt wirst; denn ein Gräuel für den HERRN, deinen Gott, ist es. 26 Und du sollst keinen Gräuel in dein Haus bringen, damit du nicht gleich ihm dem Bann verfallst. Du sollst es als abscheulich verabscheuen und es für einen gräulichen Gräuel halten, denn Gebanntes ist es.

**Fragen:**

1. **Die Formulierung „Dafür, dass ihr diesen Rechtsbestimmungen gehorcht..., wird der Herr...“ klingt wie eine Belohnung für das Halten der Gebote. Wie ist das zu verstehen?**
2. **Wie gehorsam und konsequent müssen wir heute leben, damit Gott uns segnen kann?**
3. **Wie werden wir von Gott gesegnet?**

**5. Mose 10, 12-15** Und nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, von dir, als nur, den HERRN, deinen Gott, zu fürchten, auf allen seinen Wegen zu gehen und ihn zu lieben und dem HERRN, deinem Gott, zu dienen mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, 13 indem du die Gebote des HERRN und seine Ordnungen, die ich dir heute gebe, hältst, dir zum Guten? 14 Siehe, dem HERRN, deinem Gott, (gehören) der Himmel und die Himmel der Himmel, die Erde und alles, was in ihr ist. 15 (Doch) nur deinen Vätern hat der HERR sich zugeneigt, sie zu lieben. Und er hat ihre Nachkommen nach ihnen, (nämlich) euch, aus allen Völkern erwählt, so wie (es) heute (ist).

**Fragen:**

1. **Warum stellt Mose die Aufforderung Gottes, ihn zu fürchten, auf allen seinen Wegen zu gehen und ihn zu lieben, als eine leichte dar („was fordert der Herr, dein Gott, von dir, als nur...“)?**
2. **Inwiefern ist die Erkenntnis, dass Gott Himmel und Erde gehört und alles, was darin ist, eine Motivation, die Gebote und Ordnungen dieses Gottes zu halten?**